

HÖHERE HANDELSCHULE

Der Bildungsgang dauert ein Jahr.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) oder Nachweis eines anderen gleichwertigen Bildungsstands.

AUFGABE DER SCHULFORM

Diese Schulform vermittelt durch einen handlungsorientierten Unterricht eine praxisnahe berufliche Grundbildung. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Schlüsselqualifikationen, die für die Ausübung eines Berufs im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung von besonderer Bedeutung sind. Daneben wird die Allgemeinbildung im Hinblick auf den Besuch weiterführender Schulformen gefördert.

Die theoretische und praktische Ausbildung haben etwa gleiches Gewicht. Die Ausbildung orientiert sich im ersten Jahr an dem beruflichen Schwerpunkt eines Ausbildungsberufes (Handel, Bürodienstleistungen oder Informatik). Es wird ein Praktikum von 160 Stunden in einem Unternehmen des besuchten beruflichen Schwerpunktes absolviert. Am Ende des Bildungsganges erfolgt eine Abschlussprüfung.

ABSCHLÜSSE

Jede Schülerin/jeder Schüler erhält bei erfolgreichem Besuch (ausreichende Leistungen) und bei bestandener Abschlussprüfung (90-minütige schriftliche Prüfung und praktische Prüfung) ein Abschlusszeugnis.

Darüber hinaus wird der Erweiterte Sekundarabschluss I auf dem Abschlusszeugnis bescheinigt, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- a) der Gesamtnotendurchschnitt des Abschlusszeugnisses beträgt mindestens 3,0

UND

- b) in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation und dem berufsbezogenen Lernbereich Theorie werden jeweils mindestens befriedigende Leistungen nachgewiesen

Der Erweiterte Sekundarabschluss I berechtigt zum Besuch diverser weiterführender Schulformen im Sekundarbereich II (z. B. Fachgymnasien und Gymnasiale Oberstufe).

UNTERRICHTSINHALTE

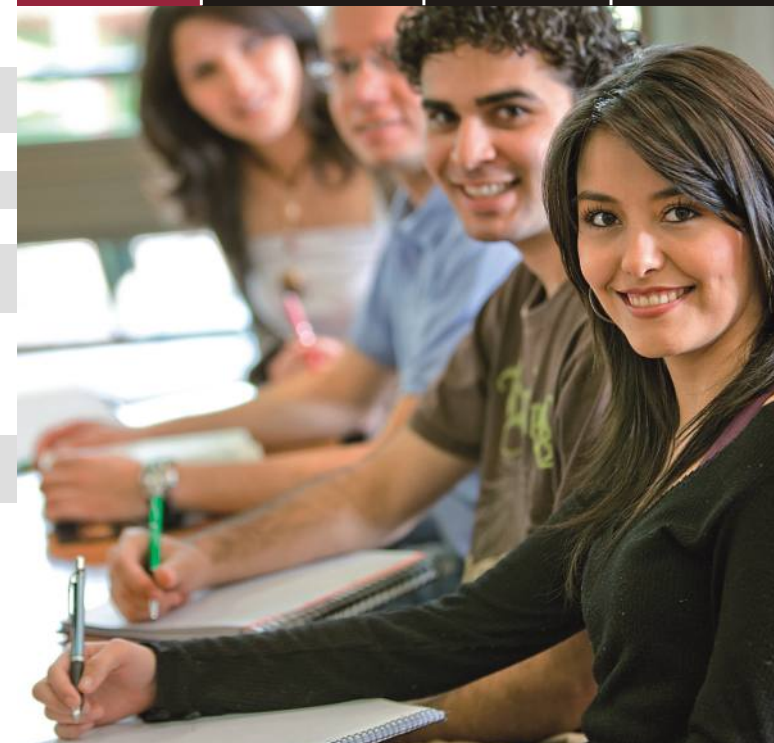
Fächer	Wochenstunden
Deutsch/ Kommunikation	2
Politik	1
Sport	2
Religion	1
Englisch/ Kommunikation	3
Berufsbezogener Lernbereich Wirtschaft mit verschiedenen Lernfeldern in Theorie und Praxis	23
Unterrichtsstunden pro Woche	32
Betriebliches Praktikum (geblockt)	4

SCHÜLERUNTERNEHMEN

Der berufspraktische Unterricht erfolgt in Schülerunternehmen (Wirtschaft-Live-Projekte) in verschiedenen Klassen, z. B.:

- 1 Schulkiosk „Iss was?!“
- 2 Schnell im Biss (Catering)
- 3 Schüler-Aktiengesellschaft (Börsengeschäfte, Online-Shop, Büroartikel, eBay)
- 4 KultiVita (Veranstaltungsagentur)
- 5 BBS 1 Marketing: Gutscheinbuch Landkreis Northeim
- 6 „I + II macht Eins“

BERUFSFACH-SCHULE	FACHOBERSCHULE BERUFSOBERSCHULE	FACHGYMN. WIRTSCHAFT	BERUFS-SCHULE
--------------------------	--	---------------------------------	----------------------



➔ **BBS1 | NORTHEIM**
Einjährige Berufs-
fachschule Wirtschaft

- für Realschulabsolventen
(Höhere Handelsschule)
- für Hauptschulabsolventen



BERUFSFACHSCHULE

Klasse 1: Einjährige Berufsfachschule – Wirtschaft
Klasse 2: Fortsetzung zum Erwerb des Realschulabschlusses

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

In die Klasse 1 kann aufgenommen werden, wer mindestens neun Jahre eine allgemeinbildende Schule besucht hat und einen **Hauptschulabschluss** nachweisen kann.

AUFGABE DER SCHULFORM

Diese Schulform vermittelt durch einen handlungsorientierten Unterricht eine praxisnahe berufliche Grundbildung. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Schlüsselqualifikationen, die für die Ausübung eines Berufs im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung von besonderer Bedeutung sind. Daneben wird die Allgemeinbildung im Hinblick auf den Besuch weiterführender Schulformen gefördert.

Klasse 1

Die theoretische und praktische Ausbildung haben etwa gleiches Gewicht. Die Ausbildung orientiert sich im ersten Jahr an dem beruflichen Schwerpunkt eines Ausbildungsberufes (Einzelhandel). Es wird ein Praktikum von 160 Stunden in einem Unternehmen des besuchten beruflichen Schwerpunktes absolviert. Mit bestandener Abschlussprüfung (90 Minuten schriftliche Prüfung und praktische Prüfung) und einem Notendurchschnitt von 3,0 kann im Anschluss an die Klasse 1 die Klasse 2 besucht werden.

Klasse 2

Der theoretische Anteil der Ausbildung in dieser Klasse ist etwas höher als der praktische, da am Ende dieses Schuljahres der Realschulabschluss durch eine Realschulprüfung erreicht werden kann. Während des Schuljahres wird ein betriebliches Praktikum in einem Zeitumfang von durchschnittlich einem Tag pro Woche absolviert.

ABSCHLUSS

Am Ende der Klasse 2 wird eine schriftliche Abschlussprüfung durchgeführt.

Nach erfolgreichem Besuch der Zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaft (Klasse 2) erhält die Schülerin/der Schüler ein Abschlusszeugnis. Zusätzlich wird auf dem Abschlusszeugnis der Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) bescheinigt.

Der Erweiterte Sekundarabschluss I wird bescheinigt: Wenn der Gesamtpunktdurchschnitt des Abschlusszeugnisses mindestens 3,0 beträgt und in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation und dem berufsbezogenem Lernbereich Theorie jeweils mindestens befriedigende Leistungen nachgewiesen werden.

BERECHTIGUNGEN

Der Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) berechtigt zum Besuch:

- der Klasse 11 einer Fachoberschule

ODER

- der Klasse 12 einer Fachoberschule, wenn außerdem der Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung nachgewiesen wird.

Der Erweiterte Sekundarabschluss I berechtigt zum Besuch diverser weiterführender Schulformen im Sekundarbereich II, z. B. Fachgymnasium und Gymnasiale Oberstufe.



UNTERRICHTSINHALTE

Wochenstunden:	Klasse 1	Klasse 2
Deutsch/ Kommunikation	2	4
Englisch/ Kommunikation	3	4
Politik	1	1
Sport	2	2
Religion	1	1
Mathematik	0	4
Berufsbezogener Lernbereich Wirtschaft mit verschiedenen Lernfeldern in Theorie und Praxis	23	10
Unterrichtsstunden pro Woche	32	26
Betriebliches Praktikum	4 (geblockt)	1 Tag/Woche

SCHÜLERUNTERNEHMEN

Der berufspraktische Unterricht erfolgt in verschiedenen Schülerunternehmen (Wirtschaft-Live-Projekte), z. B.:

- 1 BBS I für OMBILI (Unterstützung eines Entwicklungshilfeprojektes in Namibia).
- 2 Fair Handel (Handel zwischen reichen und armen Ländern).
- 3 Sports and more (Sport- und Kulturevents).
- 4 Seitenwechsel (An- und Verkauf von Second-Hand-Ware)

ANSPRECHPARTNER

Für Rückfragen und Beratung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Frau StD'in Birgit Weymar
 Telefon (0 555 1) 98 44 - 0